

# Protokoll

Schulelternbeiratssitzung vom 21.04.2015

Zu Punkt 1.:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit ist erfolgt und genehmigt.

Zu Punkt 2.:

Protokoll der letzten SEB- Sitzung vom 08.10.2014 wurde genehmigt.

Zu Punkt 3.:

Herr Priebe stellte sich und die Möglichkeiten der Leistungsdifferenzierung in Englisch vor. Er beleuchtete die Vor- und Nachteile des Beginns ab Klasse 7 und ab Klasse 8. Zur Leistungsdifferenzierung in Englisch ab Klasse 8, wird in der Schulkonferenz am 28.04 noch abgestimmt. Basis- und Erweiterungskurs bleiben durchlässig, um dem Schüler bei Überforderung den Weg in den Basiskurs zu ermöglichen. Halbjährlich bestünde die Möglichkeit dazu.

Zu Punkt 4. :

- Zwei unbefristete Stellen sind zu verzeichnen, Frau Benkelmann und Herr Meisner.

Vier Lehrer mit befristeten Verträgen.

- Planstellenzuweisung gibt es immer noch keine! Mit einer derartigen Verspätung hat niemand gerechnet. Das hat es noch nie gegeben!

Das Schulamt müsste alle schon auf die Schulen verteilt haben.

Schon jetzt ist Fakt, dass die Kontingentstundentafel nicht erfüllt wird. Konkrete Zahlen fehlen.

- Für den neuen 5. Jahrgang sind 110 Anmeldungen eingegangen. Eine konstante Zahl. Es könnten sogar noch Schüler aufgenommen werden.

- Die Schulsozialarbeit ist entfristet! Näheres darüber ist auf der Homepage zu lesen.

- Im März fand „Känguru der Mathematik“ statt.

Er war im Gegensatz zum letzten Mal viel Text dabei, z.B 5- 6

Antwortmöglichkeiten. Es gab Geschenke zum Zusammenbauen.

- Die Umbaumaßnahmen beinhalten das Streichen von Klassenräumen, Aula und das Anbringen von neuen Bilderrahmen an den Wänden.  
Vor 4 Jahren wurden das letzte Mal die Bilder in den Rahmen ausgewechselt.

- Die IDV Ausstattung der Struensee Gemeinschaftsschule ist im Altbau fast fertig. Um WLAN richtig nutzen zu können musste noch mal alles nachgemessen werden, denn durch viele Stahlträger, Beton u.ä., war dies vorher nicht richtig möglich.

Zur Zeit verfügen wir über 3 Tablettkoffer, die jeweils 10 Tablett mit Tastatur beinhalten.

Außerdem sind 10 iPads vorhanden, auf die noch Lernprogramme gespielt werden.

- Vom Ministerium wird ein Medienwettbewerb angeboten, bei dem 30.000.- Euro zu gewinnen sind. Es geht darum, ein Medienkonzept zu entwerfen. Um gut vorbereitet zu sein, unterstützt der ISH Kurs dabei.

Zu Punkt 5.:

Alle Schüler verlassen nach der 10. Klasse ( andere nach der 9ten) die Schule. Abi kann evtl im Bernsdorf oder an den Berufsbildenden Schulen in Flensburg absolviert werden. Hospitieren der Schulen erleichtert den Übergang.

(Siehe Kopie: Kooperationsvereinbarung)

Um einen **Anspruch** an einer Berufsbildenden Schule zu haben, darf nur **eine** Note 4 im Zeugnis vorhanden sein.

Falls es mehr sind, würde man auf eine Warteliste kommen.

Wegen der Kooperationsvereinbarung hat jeder mit einer Note 4 im Zeugnis einen Rechtsanspruch darauf.

Zu Punkt 6.:

Herr Loges hat alle seine Termine wahrgenommen.

- Mensa Arbeitskreis: Der Schulverband ( 10 Gemeinden ) möge entscheiden, denn dieser hat einen eigenen Arbeitskreis geründet.

- Es gibt kein Chip- System mehr.

- Zur Zeit ist das Essen in der Mensa ungesünder als vorher, und wenn es sich nicht deutlich bessert, dann könnte es sein, dass das Zertifikat „ Gesunde Schule“ verloren geht.

- 56.000 Euro Miese macht die Mensa im Jahr! Bis August muss ein Konzept stehen. Es werden zur Zeit drei bis vier Dinge diskutiert, die evtl in Frage kommen würden.

- Auch in diesem Bereich ist zu spüren, dass sich der Unterrichtsausfall bemerkbar macht, denn es sind weniger Schüler da, die die Mensa unterstützen

könnten. Herr Loges hat mit 64 Schulen Kontakt, die alle Minus machen in Sachen Mensa.

Sich von Außen Tipps zur Verbesserung der Situation zu holen wäre ratsam und hoffentlich fruchtbar!

#### **- Unterrichtsversorgung:**

Immer noch zu wenig Lehrkräfte!

Am Gym gab es 40% Unterrichtsausfall.

Bis jetzt sind zwei Eltern bereit zu klagen. Am Besten wäre 6 Kinder/Eltern. Ein Informationsgespräch bei einem Anwalt aus Flensburg, war sehr interessant!

Der Anwalt, selbst Vater von Kindern, ist die Situation nicht unbekannt und würde das Mandat gerne übernehmen! Die Hälfte der Summe wird schon jetzt von jemanden übernommen, dessen Name bis jetzt nicht genannt werden will. Die Kosten könnten sich auf cirka 2.000 bis 3.000 Euro belaufen.

Es wurde geraten, bei der Rechtenschutzversicherung abzuklären, ob sie dafür aufkommen würde. Von Vorteil wäre auch, wenn Kinder/Eltern ab Klasse 5 klagen, weil nicht gewiss ist, wie lange sich so etwas hinzieht. Es kann ein halbes Jahr dauern oder länger.

Von Vorteil ist auch, wenn aus anderen Ortschaften Kinder/Eltern (...für ihre Kinder) klagen, damit gesehen wird, dass Unterrichtsausfall ein Problem von Schleswig- Holstein ist und nicht das eines Dorfes!

Da die Schüler keine Chancengleichheit erfahren, ist die Aktion einer Klage ein großer und wichtiger Schritt! Auf diese Weise können wir, Betroffene und Bildungsinteressierte uns Gehör verschaffen.

Es wird auf dem Rücken der Schüler Politik gemacht und das Erschütternde: Niemand von den Entscheidern hat ein schlechtes Gewissen!

Wie eine Klage ausgehen wird, ist ein anderes Thema, wichtig und ausdrucksstark jedoch ist, dass eine starke und große Elternschaft hinter und vor den Schülern und Eltern steht! Gemeinsam mit Presse und starkem Einsatz von Schülern wird Aufsehen erregt!

Der intensiv einstudierte Flash-Mob von Schülern wird demnächst auf Youtube zu sehen sein!

Mit unglaublich viel Zeitaufwand, Lust, Liebe für die Sache, Herzblut und organisatorischem Talent, haben die Schüler mit Hingabe daran gearbeitet, das Text, Musik und Performance fertig werden!

An dieser Stelle ein großes Lob für den unglaublich tollen Einsatz!

Ein Informationsbrief wird demnächst in die Klassen gehen, auf dem u.a. um Spenden für die Aktion gebeten wird.

#### **Projektarbeiten:**

Es hat sich ein Arbeitskreis gebildet, in dem Verbesserungsvorschläge diskutiert werden.

Die Rolle des Mentors ist in der Zeit der Projektarbeit ungemein wichtig!

Wenn der Schüler zu einem Vorgespräch des Mentors nicht erscheint, gibt es dafür Punktabzüge.

Für die Projektarbeit (12 Wochen) gibt es keine Vorgaben.( Andere Schulen arbeiten Zentral). Eine fristgerechte Abgabe ist selbstverständlich.

Geplant ist, dass die Projektarbeiten an einem Pfingsttag vorgestellt werden , um auch anderen Familienangehörigen, Schülern und Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich die tollen Arbeiten anzuschauen.

Das gibt den Schülern auch noch das Gefühl, das ein Interesse von Außen vorhanden ist und kann ein weiterer Ansporn sein.

Ilona Tammen

Allan Loges

Protokollführung

Vorsitzender SEB

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Allan Loges', written on a light-colored background.